



© Günter Kresser

Die Seegrube, Mittelstation der Nordkettenbahn, liegt auf 1905 m. Von hier aus erschließt ein Sessellift den westlich anschließenden Hang bis zur Frau-Hitt-Warte auf 1990 m. Die untere Station reguliert die Lift-Zufahrt und enthält den Technik-Raum für den Liftbetrieb. Die obere Box dient als Überwachungsstation und hat ein WC für die Bediensteten. Beide Einheiten sind als leichte, vorgefertigte Pavillons konstruiert: Leimholzbinde gedämmt, mit Dreischichtplatten beplankt und über auskragende Stahlträger mit der am Ort gegossenen Fundamentplatte verbunden. Die beiden Holzkörper wiegen jeweils nur rund fünf Tonnen und wurden komplett installiert per Hubschrauber angeliefert und versetzt. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Tal- und Bergstation Frau Hitt

Seegrube  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Holzbox**

BAUHERRSCHAFT  
**INKB**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ingo Gehrer**

FERTIGSTELLUNG  
**1998**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Günter Kresser

## Tal- und Bergstation Frau Hitt

### DATENBLATT

Architektur: Holzbox (Christof Hrdlovics, Armin Kathan)

Bauherrschaft: INKB

Tragwerksplanung: Ingo Gehrer

Fotografie: Günter Kresser

Funktion: Verkehr

Fertigstellung: 1998

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.